

Internet-Security-Suiten im großen Dauertest

Alle am deutschen Markt bekannten Sicherheitssuiten mussten in den letzten 22 Monaten Labortests bestehen und beweisen, wie sicher sie sind. Deutschlands größtes Testlabor für Antivirensoftware, die AV-TEST GmbH, hat die Spitzenreiter in Sachen Windows-Sicherheit ermittelt.

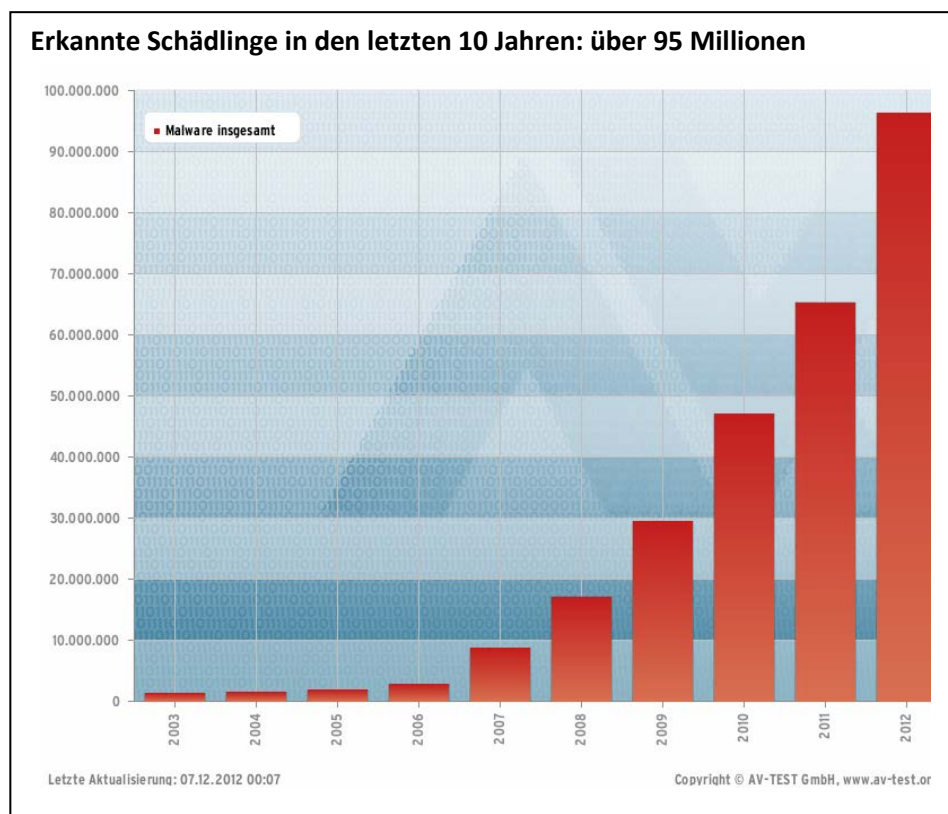
Markus Selinger

Wer heute seinen Windows-PC ohne jegliche Schutzsoftware durch das Internet treibt, kann jede Sekunde darauf warten, dass ihn ein Schädling erwischt. Wer das nicht glaubt, der sollte folgende Zahlen bedenken: es gibt über 95 Millionen aktuell verbreitete Schädlinge im Internet – und täglich kommen 100.000 neue dazu. Da ein Jahr etwa 31,5 Millionen Sekunden hat, könnten Sie sich pro Sekunde drei verschiedene Schädlinge einfangen und Sie hätten nach einem Jahr immer noch keinen davon doppelt.

Nutzen Sie allerdings eine gute Internet-Security-Suite, dann merken Sie meist nicht einmal etwas von diesen Angriffen: die Schädlinge prallen am Schutzmantel ab und

werden sofort isoliert. Meistens meldet ein Schutzpaket nur, dass der Zwischenfall bereits erledigt ist.

Wir sagen und zeigen Ihnen in diesem Artikel, mit welcher Internet-Security-Suite Sie am besten geschützt sind. Während andere Tests von Zeitschriften oder Online-Portalen nur Momentaufnahmen sind, erfahren Sie hier die Testwerte aus dem Dauertest von 27 Sicherheitsprodukten in Deutschlands größtem Antiviren-Testlabor, der AV-TEST GmbH. 17 Sicherheitspakete mussten innerhalb von 22 Monaten bis zu zehn harte Labortests über sich ergehen lassen. Weitere 10 Produkte wurden zwar ebenfalls dem Dauertest unterzogen,



gehören aber entweder erst seit kurzem zum Testfeld, oder sie haben noch nicht so viele Einzeltests bestanden. Deshalb werden sie später in einer extra Tabelle gelistet.

Nur die besten Produkte bekommen das AV-TEST-Zertifikat für geprüfte Sicherheit und dürfen dies auf der Verpackung oder auf ihrer Webseite zeigen.

Was wurde eigentlich getestet?

Alle Schutzpakete wurden im Labor einem Test unterzogen. Ein sehr wichtiger Punkt während des Tests ist, dass alle Produkte immer gleichzeitig getestet werden. Somit ist sichergestellt, dass alle Updatedateien usw. bei allen Produkten auf dem gleichen zeitlichen Stand sind. Weiterhin ist der Test in drei Bereiche gegliedert:

- Schutzwirkung,
- Reparaturleistung,
- Benutzbarkeit.

Und so sieht der Testablauf im Einzelnen aus:

Schutzwirkung: Dieser Testbereich besteht aus verschiedenen Unterkategorien. Die wichtigste davon ist der Test gegen aktuelle Bedrohungen aus dem Internet, so genannte 0-Day-

In der Kategorie „Schutzwirkung“ konnte sich die Internet Security Suite von Bitdefender nach 10 Tests in 22 Monaten ganz knapp vor der Konkurrenz platzieren. Ihr Vorsprung ist allerdings hauchdünn.

Welche Programm-Versionen wurden getestet?

Da der große Dauertest von Januar 2011 bis Oktober 2012 lief, wurden unterschiedliche Versionen der bekannten Schutzpakete getestet.

Auf der Homepage der AV-TEST GmbH finden Sie alle Tests einzeln zum Nachlesen unter <http://www.av-test.org/tests/privatanwender>. Dort werden zu jedem Test die Produktversion und die genutzte Windows-Testplattform genannt. Denn diese wechselt zwischen Windows XP und Windows 7.

Schädlinge. Das sind gerade bekannt gewordene Schädlinge – also noch brandneu. Weiterhin wird gegen das Referenzset des Testlabors mit etwa 150.000 Schädlingen aus den letzten zwei Monaten geprüft. Zusätzlich kommt noch die Speerspitze der Schädlinge dazu: etwa 1.500 bis 5.000 sehr weit verbreitete und bösartige Dateien.

Den exakten Ablauf in dieser Testkategorie können Sie auch online nachlesen unter www.av-test.org/testverfahren/testmodule/schutzwirkung.

Reparaturleistung: Dieser Bereich wurde lange



außer Acht gelassen, obwohl er heute mit der wichtigste ist. Denn ein absolut neuartiger Schädling (0-Day-Malware) kann selbst dem besten Schutzpaket durchschlüpfen. Wird er aber kurz danach enttarnt und entfernt, dann muss die Schutzsoftware auch in der Lage sein, entstandene Schäden zu reparieren. Dazu wird ein System mehrfach (etwa 40 Mal) bei abgeschalteter Schutzfunktion mit Schädlingen aus verschiedenen Kategorien infiziert. Danach muss das System komplett bereinigt werden. Mit Hilfe einer zuvor erstellten, sauberen Systemsicherung wird später verglichen, ob gefährliche Reste übrig geblieben sind.

Eine sehr ausführliche Ablaufbeschreibung finden Sie auch unter www.av-test.org/testverfahren/testmodule/repairleistung.

Benutzbarkeit: Manchem Nutzer mag diese Testkategorie unwichtig erscheinen – sie ist es aber nicht. Denn wenn zum Beispiel eine Sicherheitssuite dem Nutzer eine unverständliche Mitteilung macht, aber gleichzeitig eine Entscheidung fordert, dann kann das gravierende Folgen haben. Weiterhin kann ein Produkt, das ständig Fehlalarme auslöst, einen Nutzer so weit bringen, dass er den wirklichen Alarm ignoriert und so sein System Schädlingen preisgibt. Das schlimmste ist wohl ein Sicherheitspaket, welches das

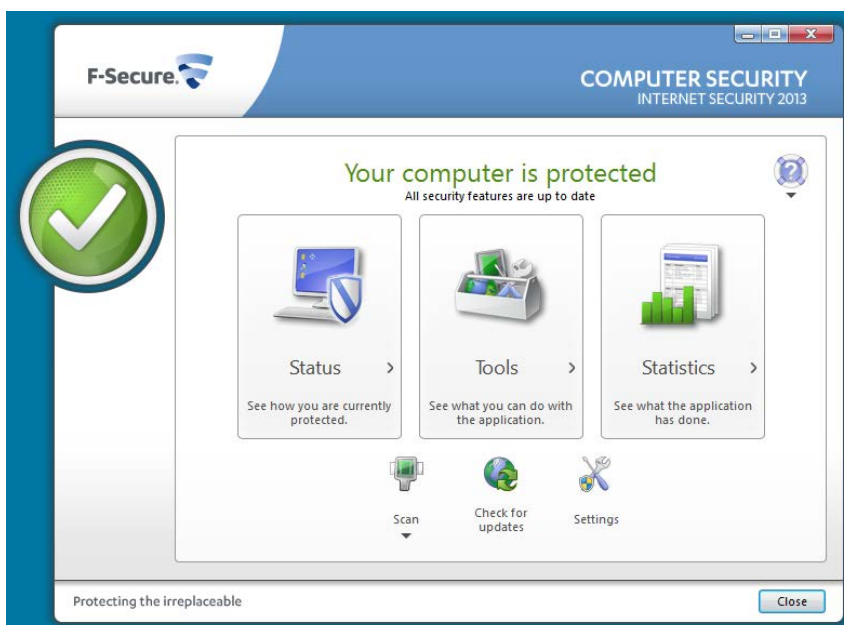
Windows-System derart bremst, dass ein Nutzer zu einem gefährlichen Sicherheitspaket-Tuning übergeht und damit wichtige Schutzkomponenten deaktiviert. Alle diese Punkte werden in einem gesonderten Test im Labor geklärt.

Auch zu diesem Testpunkt gibt es eine ausführliche Ablaufferklärung unter www.av-test.org/testverfahren/testmodule/benutzbarkeit.

27 Sicherheits-Pakete im Test

Der Markt bietet im Moment etwa 27 ernst zu nehmende Sicherheitsprodukte an. Einige davon sind sogar kostenlos, die anderen kosten in der Regel als Paket für bis zu drei Windows-PCs zwischen 30 und 60 Euro.

Von Januar 2011 bis zum letzten Test im Oktober 2012 wurden 17 der 27 Sicherheitspakete in insgesamt 10 Tests ausführlich geprüft. Sie finden diese Schutzpakete in der Tabelle für die Gesamtwertung fast am Ende des Artikels. Mit dabei sind viele bekannte Marken, wie etwa Avira, Bitdefender, Kaspersky, Symantec, Eset oder F-Secure – um hier nur einige Anbieter von Kaufprodukten zu nennen. Mit im großen Dauertest sind auch das kostenlose



Für die Kategorie „Benutzbarkeit“ wurden keine subjektiven Aspekte wie das Aussehen oder der Aufbau der Schutzpakete bewertet. Allerdings arbeiten alle Anbieter inzwischen mit den Signalfarben Rot, Gelb und Grün. Bei Grün ist alles in Ordnung, Gelb bedeutet „Aufmerksamkeit bitte“ und Rot ist der Alarmzustand.

Sicherheitspaket von Microsoft, die Security Essentials, und das Gratis-Schutzpaket von Avast. Somit können Sie hier auch vergleichen, ob Ihnen zur Not vielleicht ein kostenloses Schutzpaket genügt.

Die restlichen 10 der 27 Produkte im Test waren teilweise zu Testbeginn noch nicht am Markt oder sie boten zwischendurch keine verwertbare Version für den Test. Daher finden Sie diese Produkte in einer zweiten, gesonderten Tabelle am Ende des Artikels im Vergleich. Dort lesen Sie auch die Anzahl der Tests, die zu den abgebildeten Ergebnissen geführt haben. Sie liegt zwischen einem und acht Tests.

Testkategorie Schutzwirkung

Im großen Bereich Schutzwirkung stellten sich die 17 Schutzpakete von Avast, AVG, Avira, Bitdefender, BullGuard, ESET, F-Secure, G Data, GFI, Kaspersky, McAfee, Microsoft, Norman, PC Tools, Symantec, Trend Micro und Webroot dem Test. Davon sind die Pakete von Avast und Microsoft kostenlos erhältlich.

Die zu erreichende Maximalpunktzahl für die Kategorie Schutzwirkung lag bei 6,0 Punkten. Die Top 3 in diesem Bereich sind die Produkte von Bitdefender, F-Secure und G Data. Alle Produkte schafften über 10 Tests hinweg im Durchschnitt 5,8 von maximal 6,0 Punkten. Die Reihenfolge in der nebenstehenden Tabelle ergibt sich durch die alphabetische Sortierung.

Erkennungstest 1: Viele weitere bekannte

Markenprodukte schaffen in dieser Kategorie einen sehr guten Durchschnittswert, obwohl die Testaufgaben eine harte Hürde darstellen. Alle Kandidaten mussten zuerst die Angriffe von 0-Day-Schädlingen bestehen. Das sind zwar nur etwa 70 bis 100 ausgesuchte Schädlinge, aber es sind die neuesten und härtesten Gegner. Während die Spitzenplätze hier 98 bis 100 Prozent Erkennung leisten, lassen die Security Essentials von Microsoft bis zu inakzeptable 32 Prozent der Schädlinge durchschlüpfen. Auch wenn das Schutzpaket von Microsoft kostenlos ist, so bietet es dem Anwender in diesem Fall nur trügerische Sicherheit.

Testergebnis Dauertest

Die Besten in der Kategorie Schutzwirkung

Die besten Softwarepakete in der Kategorie Schutzwirkung kommen von den Herstellern Bitdefender, F-Secure und G Data mit jeweils 5,8 von maximal 6,0 Punkten. Sehr knapp dahinter folgen mit 5,7 bzw. 5,6 Punkten die Security-Pakete von BullGuard, Kaspersky und Symantec. Im Dauertest von AV-TEST konnten diese sechs Schutzpakete in 10 Tests von Januar 2011 bis Oktober 2012 durchgängig die besten Werte im Bereich Schutzwirkung erreichen.

Platz	Firma	Produkt	Wert	Anzahl Tests
1	Bitdefender	Internet Security	5,8	10
1	F-Secure	Internet Security	5,8	10
1	G Data	Internet Security	5,8	10
2	BullGuard	Internet Security	5,7	10
2	Kaspersky	Internet Security	5,7	10
3	Symantec	Norton Internet Security	5,6	10
4	AVG	Internet Security	5,2	10
5	Webroot	SecureAnywhere Complete	4,9	10
5	Trend Micro	Titanium Maximum Security	4,9	10
6	PC Tools	Internet Security	4,7	10
7	Avast	Free AntiVirus	4,6	10
7	Avira	Internet Security	4,6	10
7	GFI	Vipre Antivirus Premium	4,3	10
8	McAfee	Total Protection	4,1	10
9	Norman	Security Suite Pro	3,8	10
10	ESET	Smart Security	3,6	10
11	Microsoft	Security Essentials	2,3	10

Mehr Info unter www.av-test.de

Deutschland größtes und unabhängiges Testlabor für Antivirenprodukte setzt auch auf Transparenz. Daher sind alle Testmethoden auf der Homepage ganz genau beschrieben: www.av-test.org/testverfahren/testmodule.

Dort finden Sie auch immer kostenlos die letzten aktuellen Testergebnisse aus dem Labor.

Erkennungstest 2: Beim zweiten Testteil, dem Scan des AV-TEST-Referenzsets mit etwa 150.000 Schädlingen aus den letzten zwei Monaten, sieht es für alle Testkandidaten schon besser aus. Die meisten Produkte kommen hier auf sehr gute 100 Prozent Erkennung. Das sicherte ihnen über die Strecke von 10 Tests in 22 Monaten immer eine hohe Punktzahl. Lediglich die letzten fünf Plätze der Testtabelle konnten in Sachen Schutzwirkung keine durchgehende Leistung zeigen. In einzelnen der 10 Tests waren die Ergebnisse gut, in anderen nicht akzeptabel. Unter dem Strich ergibt sich daher ein schlechter Durchschnittswert.

Erkennungstest 3: Im letzten Testbereich galt es die Creme de la Creme der Schädlinge zu erkennen: etwa 1.500 bis 5.000 sehr weit verbreitete und bösartige Dateien. Da diese Schädlinge aber recht bekannt sind, haben fast alle Produkte kein Problem mit der Erkennung. Dieser Testabschnitt ist mehr eine



Überprüfung, ob die Hersteller ihre Produkte auch permanent pflegen.

Fazit Schutzwirkung

Aus der Tabelle für die Schutzwirkung lässt es sich leicht herauslesen. Während die ersten sieben Plätze mit Schutzpaketen von Bitdefender, F-Secure, G Data, BullGuard, Kaspersky, Symantec und AVG mit den beständigen Werten von 5,8 bis 5,2 Punkten nicht weit von der Bestmarke 6,0 Punkte liegen, sackt das Mittelfeld etwas ab. Die Werte von 4,9 bis herunter zu 4,1 Punkten können im Dauertest nur bedingt überzeugen. Dies betrifft die Pakete von Webroot, Trend Micro, PC Tools, Avast, Avira, GFI und McAfee.

Allerdings muss man bei dem kostenlosen Produkt von Avast mit etwas Anerkennung den Wert 4,6 von maximal 6,0 nennen. Für den schnellen Schutz ist das Produkt ausreichend. Wesentlich mehr Schutzleistung bieten allerdings die Plätze eins bis sieben.

Im unteren Bereich bewegen sich die Produkte von ESET, Norman und Microsoft. Mit Werten von 3,8 und 3,6 bis zum schlechtesten Wert von 2,3 (max. 6,0) bieten Sie teilweise nur 50 Prozent der Schutzwirkung der Spitzengruppe.

Testkategorie Reparaturleistung

Im zweiten großen Testbereich, der Reparaturleistung, waren wieder die 17 Produkte wie im Bereich Schutzleistung mit im Test: Avast, AVG, Avira, Bitdefender, BullGuard, ESET, F-Secure, G Data, GFI, Kaspersky, McAfee, Microsoft, Norman, PC Tools, Symantec, Trend Micro und Webroot. Die Pakete von Avast und Microsoft sind kostenlos erhältlich.

Die Maximalpunktzahl liegt auch bei dieser Kategorie bei 6,0 Punkten. Die beiden besten

Das Schutzpaket von Kaspersky überzeugte neben der Bitdefender-Software besonders deutlich im Bereich Reparaturleistung.

Produkte in diesem Bereich kommen von Bitdefender und Kaspersky. Bitdefender schaffte bei der Reparaturleistung über 10 Tests hinweg einen Durchschnittswert von 5,8 Punkten. Sehr knapp dahinter liegt Kaspersky mit 5,6 von maximal 6,0 Punkten.

Reparaturleistungstest: Das Testsystem wird hintereinander etwa 40 Mal mit einem aktiven Schädling wie etwa einem Rootkit oder einem Trojaner verseucht. Danach wird das jeweilige Schutzpaket aktiviert und muss den Schädling nicht nur erkennen, sondern ihn auch komplett entfernen. Das betrifft die Entfernung aller aktiven Schädlingskomponenten inklusive Hilfsdateien sowie weitere veränderte Daten. Auch Einträge in der Windows-Registry müssen

mit entfernt werden. Falls der Schädling weitere Dateien im System verändert oder beschädigt hat, muss diese das Schutzpaket ebenfalls reparieren.

Das Testsystem wurde zuvor mit der speziellen AV-TEST-eigenen Software Sunshine (Infos unter www.av-test.org/produkte) gesichert. Mit dieser Sicherung wird später das gereinigte System verglichen. Im optimalen Fall ist nach dem Vergleich alles identisch. Jede Abweichung führt zu einem Punktabzug.

Fazit Reparaturleistung

Die beiden besten Produkte in dieser Kategorie sind unbestritten die Internet-Security-Suiten von Bitdefender und Kaspersky mit 5,8 und 5,6

von 6,0 Punkten. Das Mittelfeld in Sachen Reparaturleistung ist hingegen groß. Den dritten Platz belegte Microsoft mit 4,7 Punkten, gefolgt von F-Secure, AVG und Avira mit jeweils 4,6 von maximal 6,0 Punkten. Weiterhin mit über 4,0 Punkten folgen die Produkte von G Data, Symantec und Avast. Die Security Essentials von Microsoft sind bei der Reparaturleistung zwar das beste kostenlose Produkt, aber da das Paket den letzten Platz in Sachen Schädlingserkennung belegt, nützt das nur wenig.

Bereits ab Platz acht sinken die Werte unter die Marke von 4,0 Punkten. Das Schutzpaket von Webroot kratzt mit 3,9 an der Marke von 4,0 Punkten. Die weiteren Produkte von Trend Micro, Norman, GFI, BullGuard, PC Tools und McAfee liegen zwischen 3,8 und 3,0 Punkten. Das Schlusslicht in dieser

Testergebnis Dauertest

Die besten Pakete in der Kategorie Reparaturleistung

Die beste Software in der Kategorie Reparaturleistung kommt vom Hersteller Bitdefender, sehr knapp gefolgt von Kaspersky. Im Dauertest von AV-TEST erreichten die Schutzpakete in 10 Tests von Januar 2011 bis Oktober 2012 durchschnittlich 5,8 bzw. 5,6 Punkte von maximal 6,0 Punkten.

Platz	Firma	Produkt	Wert	Anzahl Tests
1	Bitdefender	Internet Security	5,8	10
2	Kaspersky	Internet Security	5,6	10
3	Microsoft	Security Essentials	4,7	10
4	F-Secure	Internet Security	4,6	10
4	AVG	Internet Security	4,6	10
4	Avira	Internet Security	4,6	10
5	G Data	Internet Security	4,5	10
6	Symantec	Norton Internet Security	4,4	10
7	Avast	Free AntiVirus	4,1	10
8	Webroot	SecureAnywhere Complete	3,9	10
9	Trend Micro	Titanium Maximum Security	3,8	10
10	Norman	Security Suite Pro	3,6	10
11	GFI	Vipre Antivirus Premium	3,5	10
11	BullGuard	Internet Security	3,5	10
12	PC Tools	Internet Security	3,2	10
13	McAfee	Total Protection	3,0	10
14	ESET	Smart Security	2,6	10

Kategorie mit lediglich 2,6 Punkten kommt von ESET.

Testkategorie Benutzbarkeit

In Sachen Benutzbarkeit wird im Labor getestet, wie stark ein Schutzpaket einen Windows-PC beeinflusst. Das heißt, wie stark wird ein System ausgebremst oder welche Meldungen bekommt der Nutzer zu sehen. In diesem großen Testbereich über 22 Monate und 10 Tests wurden wieder die 17 Schutzpakete von Avast, AVG, Avira, Bitdefender, BullGuard, ESET, F-Secure, G Data, GFI, Kaspersky, McAfee, Microsoft, Norman, PC Tools, Symantec, Trend Micro und Webroot untersucht.

Die zu erreichende Maximalpunktzahl liegt in dieser Kategorie ebenfalls bei 6,0 Punkten. Die Pakete von Microsoft und ESET liegen hier mit den Werten 5,4 und 5,3 auf den ersten beiden Plätzen. Allerdings stehen diesen Werten nur unterdurchschnittliche Testwerte in den Bereichen Schutzwirkung und Reparaturleistung gegenüber. Die Plätze drei bis fünf, angeführt von F-Secure, Bitdefender, Avast und Symantec schlagen sich mit Testwerten von 5,2 bis 5,0 Punkten von maximal 6,0 Punkten noch recht gut.

Benutzbarkeit Test 1: Bei einem zuvor definierten Testsystem mit Windows wurden die Gesamtleistung und einige Teilleistungen, wie etwa die für das Kopieren von Daten benötigte Zeit, gemessen. Danach wurden

die Schutzsuiten installiert und die einzelnen Leistungsbereiche erneut nachgemessen. Dieser Testbereich wird mehrfach wiederholt und dann ein Durchschnittswert in die Auswertung genommen.

Benutzbarkeit Test 2: Jede Suite zeigt dem Nutzer gelegentlich Warnmeldungen bereits beim Einsatz von harmloser Software wie etwa einem Internetbrowser. Die Unterscheidung von Freund und Feind muss jedes Sicherheitspaket beherrschen, da es sonst Fehlalarme produziert. Bei zu vielen Fehlalarmen würde der Nutzer verunsichert.

Benutzbarkeit Test 3: Im dritten Teil des Tests

Testergebnis Dauertest

Die Besten in der Kategorie Benutzbarkeit

Die besten Werte in dieser Kategorie erreichten zwar die Pakete von Microsoft und ESET, aber deren Werte im Bereich Schutzwirkung sind eher schlecht. Das drittplatzierte Paket von F-Secure sowie das Schutzpaket von Bitdefender zeigen auch hier sehr gute Werte. Im Dauertest von AV-TEST konnten diese beiden Schutz-Suiten in 10 Tests zwischen Januar 2011 und Oktober 2012 im Bereich Benutzbarkeit durchschnittlich 5,2 bzw. 5,1 Punkte von maximal 6,0 Punkten erreichen.

Platz	Firma	Produkt	Wert	Anzahl Tests
1	Microsoft	Security Essentials	5,4	10
2	ESET	Smart Security	5,3	10
3	F-Secure	Internet Security	5,2	10
4	Bitdefender	Internet Security	5,1	10
5	Avast	Free AntiVirus	5,0	10
5	Symantec	Norton Internet Security	5,0	10
6	Kaspersky	Internet Security	4,9	10
7	BullGuard	Internet Security	4,7	10
8	GFI	Vipre Antivirus Premium	4,6	10
8	McAfee	Total Protection	4,6	10
8	AVG	Internet Security	4,6	10
8	Webroot	SecureAnywhere Complete	4,6	10
8	Trend Micro	Titanium Maximum Security	4,6	10
9	G Data	Internet Security	4,5	10
10	Norman	Security Suite Pro	4,2	10
11	Avira	Internet Security	4,1	10
12	PC Tools	Internet Security	3,9	10

wird eine große Liste von gutartigen Tools und Programmen installiert und das Verhalten der Schutzpakete protokolliert. Da es sich ausschließlich um gute und schädlingfreie Software handelt, darf keines der Programme blockiert oder im schlimmsten Fall als Schadsoftware deklariert werden.

Fazit Benutzbarkeit

Die wenigsten Fehlalarme produzierten die Schutzpakete von Microsoft und ESET. Kurz darauf folgen die Internet-Security-Suiten von Bitdefender und F-Secure. Sie boten im Test durchwegs eine gute Freund-Feind-Erkennung und bremsten die Windows-Systeme nur wenig aus. Die ersten fünf Plätze mit Microsoft, ESET,

F-Secure, Bitdefender, Avast und Symantec liegen bei guten Werten von 5,4 bis 5,0 Punkten. Platz fünf wird wegen Punktgleichheit von Avast und Symantec doppelt belegt.

Platz sechs bis elf schafften immerhin noch akzeptable Werte von 4,9 bis 4,1 Punkte. Dabei waren die Pakete von Kaspersky, BullGuard, GFI, McAfee, AVGWebroot, Trend Micro, G Data, Norman und Avira.

Das Schlusslicht, das Paket von PC-Tools, verpasste mit 3,9 Punkten knapp den mittleren Bereich ab 4,0 von maximal 6,0 Punkten.

Testergebnisse des Dauertests

Die besten Schutzpakete in allen Kategorien nach 10 Tests in 22 Monaten

Die finale Tabelle zeigt, dass das Schutzpaket von Bitdefender im großen Dauertest von AV-TEST in 10 Tests von Januar 2011 bis Oktober 2012 durchschnittlich 5,6 von maximal 6,0 Punkten erreicht hat. Ganz knapp dahinter erzielten die Internet-Security-Pakete von Kaspersky, F-Secure und Symantec mit 5,4, 5,2 und 5,0 von maximal 6,0 Punkten eine ebenfalls sehr gute Leistung. Das beste kostenlose Produkt, das Schutzpaket von Avast, landet mit 4,6 Punkten auf Platz acht. Die zweite Gratis-Software im Test, Security Essentials von Microsoft, schaffte es zusammen mit GFI nur auf den 12. Rang.

Platz	Firma	Produkt	Schutz-wirkung	Reparatur-leistung	Benutz-barkeit	Gesamt-punkte	Durch-schnittswert	Anzahl Tests
1	Bitdefender	Internet Security	5,8	5,8	5,1	16,8	5,6	10
2	Kaspersky	Internet Security	5,7	5,6	4,9	16,2	5,4	10
3	F-Secure	Internet Security	5,8	4,6	5,2	15,6	5,2	10
4	Symantec	Norton Internet Security	5,6	4,4	5,0	15,0	5,0	10
5	G Data	Internet Security	5,8	4,5	4,5	14,7	4,9	10
6	AVG	Internet Security	5,2	4,6	4,6	14,4	4,8	10
7	BullGuard	Internet Security	5,7	3,5	4,7	13,9	4,6	10
8	Avast	Free AntiVirus	4,6	4,1	5,0	13,8	4,6	10
9	Webroot	SecureAnywhere Complete	4,9	3,9	4,6	13,4	4,5	10
10	Avira	Internet Security	4,6	4,6	4,1	13,3	4,4	10
11	Trend Micro	Titanium Maximum Security	4,9	3,8	4,6	13,2	4,4	10
12	GFI	Vipre Antivirus Premium	4,3	3,5	4,6	12,4	4,1	10
12	Microsoft	Security Essentials	2,3	4,7	5,4	12,4	4,1	10
13	PC Tools	Internet Security	4,7	3,2	3,9	11,7	3,9	10
14	McAfee	Total Protection	4,1	3,0	4,6	11,6	3,9	10
14	Norman	Security Suite Pro	3,8	3,6	4,2	11,6	3,9	10
15	ESET	Smart Security	3,6	2,6	5,3	11,5	3,8	10

Die besten Schutzpakete aus dem Dauertest

Die beste Leistung im großen AV-TEST-Dauertest von Internet-Security-Suiten zeigte nach 10 Tests in 22 Monaten – von Januar 2011 bis Oktober 2012 – das Schutzpaket von Bitdefender mit durchschnittlich 5,6 von maximal 6,0 Punkten. Es schnitt besonders in den Bereichen Schutzwirkung und Reparaturleistung immer sehr gut ab. Lediglich im Bereich Benutzbarkeit wurde es auf den vierten Platz verdrängt.

Dicht dahinter arbeiteten im Test auf Rang zwei bis vier die Produkte von Kaspersky, F-Secure und Symantec fast ebenso solide mit Durchschnittswerten von 5,4, 5,2 und 5,0 aus maximal erreichbaren 6,0 Punkten.

Das Mittelfeld von Platz 5 bis 12 belegen mit durchschnittlichen Werten von 4,9 bis 4,1 Punkten die Produkte von G Data, AVG, Bullguard, Avast, Webroot, Avira, Trend Micro, GFI und Microsoft. Die getesteten Schutzpakete von Avast und Microsoft waren dabei die kostenlosen Varianten.

Mit unterdurchschnittlichen Werten von 3,9 und 3,8 Punkten belegen die Schutzpakete von

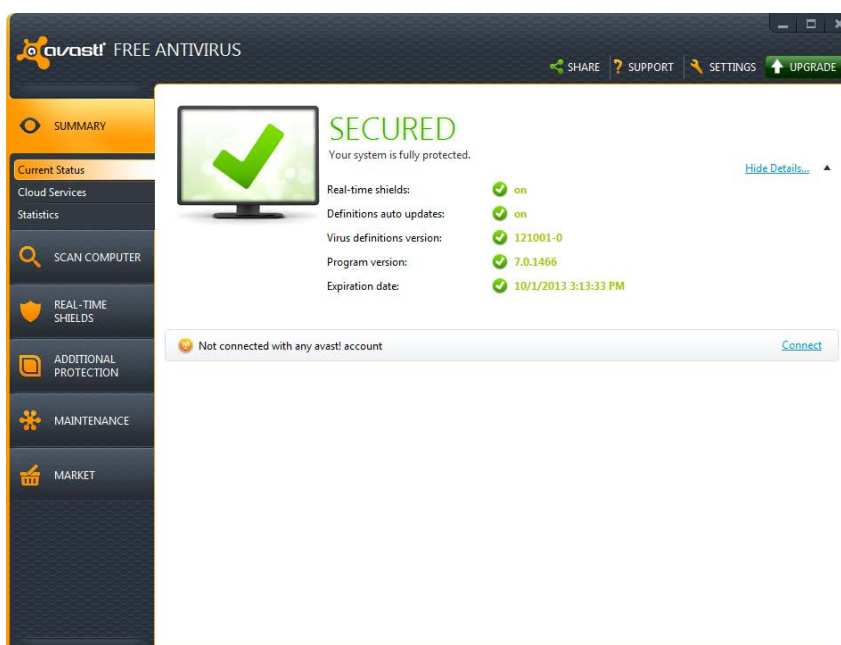
PC Tools, McAfee, Norman und ESET die letzten vier Plätze im großen Dauertest der AV-TEST GmbH.

Für die Gesamtbewertung der Produkte zählen die drei Testkategorien Schutzwirkung, Reparaturleistung und Benutzbarkeit zusammen. Da jeweils maximal 6,0 Punkte zu erreichen waren, ergeben sich als Maximalpunktzahl 18 Punkte.

Die AV-TEST GmbH verleiht jedem Produkt, welches in einem Test mindestens 11 oder mehr Punkte erzielt, ein Zertifikat mit einer einmaligen und unverwechselbaren Nummer. Die meisten Produkte haben während der 10 Tests innerhalb von 22 Monaten fast immer ein solches Zertifikat erhalten.

11 sporadische Besucher im Testlabor

Im Testzeitraum von Anfang 2011 bis zum Oktober 2012 wurden weitere 10 Sicherheitspakete immer wieder im Labor geprüft. Allerdings gab es von den Produkten zu den festen Testzeiträumen nicht immer ein neues oder testbares Produkt. Daher wurden alle diese Einzeltests in einer gesonderten Tabelle zusammengefasst. Darin finden Sie die Produkte von Lavasoft, Ahnlab, AVG (Free Antivirus), Total Defense, Check Point, Fortinet,



Das beste kostenlose Schutzpaket im großen Dauertest von AV-TEST kommt von Avast. Mit Platz 8 in der Gesamtwertung ist es eine Lösung für den schnellen kostenlosen Schutz. Vor allem ist das Paket dem von Microsoft vorzuziehen.

K7 Computing, Qihoo und Panda in der Kaufversion sowie in der kostenlosen Variante.

Die Testverfahren sind mit denen der Dauertestteilnehmer identisch. Auch bei diesen Produkten wurden die Schutzwirkung, die Reparaturleistung und die Bedienbarkeit bewertet.

Die Testergebnisse

Die Ergebnisse der nicht dauerhaft teilnehmenden Testkandidaten lassen sich nicht direkt vergleichen. Denn ein Produkt hat innerhalb von 22 Monaten 8 Tests gemeistert, während andere Produkte nur ein, zwei, vier oder fünf Mal im Labor waren.

Mit acht Tests hat die Internet-Security-Suite von Panda einen durchschnittlichen Wert von 4,6 Punkten aus maximal 6,0 Punkten erreicht. Damit spielt Pandas Verkaufsversion etwa in der Top 8 der Dauertestprodukte mit.

In drei Tests zeigte das kostenlose Produkt von Check Point einen guten Durchschnittswert von 5,2 Punkten. Die kostenlose Produktvariante von AVG erreichte in fünf Tests einen durchschnittlichen Wert von 4,7 Punkten.

Diese Werte sind aber nicht direkt mit denen der Dauertestteilnehmer vergleichbar. Letztere bieten schließlich Werte aus 10 Tests zum Vergleich. Daher gibt es in der Tabelle zu den sporadisch getesteten Schutzpaketen auch keine Platzierung.

Magdeburg, den 20. Dezember 2012

Autor: Markus Selinger

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der AV-TEST GmbH.

presse@av-test.de

Tel.: +49 391 6075460

Testergebnisse aus dem Labor

Sporadisch getestete Schutzpakete von Januar 2011 bis Oktober 2012

Einige der Schutzpakete schlugen sich in den Labortests ganz gut. Das bekanntere Schutzpaket von Panda hat in der Kaufversion acht Tests absolviert. Es liegt damit bei einem Vergleich zu den Dauertestergebnissen im oberen Mittelbereich. Bei den anderen Produkten ist mit ein, zwei, vier oder fünf Tests kein direkter Vergleich möglich. Daher wurden die Produkte auch nicht platziert.

Firma	Produkt	Schutz-wirkung	Reparatur-leistung	Benutz-barkeit	Gesamt-punkte	Durch-schnittswert	Anzahl Tests
Check Point	ZoneAlarm Free Antivirus + Firewall	5,3	5,0	5,2	15,5	5,2	3
AVG	Anti-Virus Free Edition	5,0	4,2	4,9	14,1	4,7	5
Panda	Internet Security	5,1	4,3	4,4	13,8	4,6	8
Fortinet	FortiClient Lite	4,0	3,8	5,3	13,0	4,3	2
K7 Computing	Total Security	5,0	4,0	4,0	13,0	4,3	1
Panda	Cloud Antivirus Free Edition	4,6	3,1	5,0	12,7	4,2	5
Qihoo	360 Antivirus	5,4	2,6	4,4	12,4	4,1	5
Lavasoft	Ad-Aware Free Antivirus+	3,3	3,7	4,7	11,7	3,9	3
AhnLab	V3 Internet Security	2,0	4,4	4,2	10,6	3,5	5
Total Defense (CA)	Internet Security Suite	2,6	3,1	3,3	9,0	3,0	5